B KULTURWISSENSCHAFTEN

BD LITERATUR UND LITERATURWISSENSCHAFT

BDBA Deutsche Literatur

Personale Informationsmittel

Ernst JÜNGER

Das Wäldchen 125

19-1 Ernst Jünger und das Wäldchen 125: Stellungskrieg an der Westfront im Sommer 1918 und seine literarische Verarbeitung / Rüdiger Schönrade. - Hamburg: Mittler, 2018. - 168 S.: III.; 21 cm. - ISBN 978-3-8132-0983-9: EUR 19.95 [#6361]

Der Erste Weltkrieg¹ mit seinen verlustreichen und aufreibenden Grabenkämpfen war das Schlüsselerlebnis des Kriegsfreiwilligen Ernst Jünger, der den ganzen Krieg mitmachte und zu einem hochdekorierten Offizier wurde, schließlich aber vor allem als Schriftsteller reüssierte.² Unter den Bedingun-

_

http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8289

August 1914: Literatur und Krieg: [Ausstellung im Literaturmuseum der Moderne, Marbach am Neckar 16. Oktober 2013 bis 30. März 2014] / [Hrsg.: Deutsches Literaturarchiv Marbach. Red.: Dietmar Jaegle. Bildstrecke: Heike Gfrereis; Diethard Keppler]. - Marbach am Neckar: Deutsche Schillergesellschaft, 2013. - 15 cm. - (Marbacher Magazin; 144). - Nebent.: 08 14. - ISBN 978-3-937384-97-9: EUR 15.00 [#3372]. - [1]. Literatur und Krieg, August 1914. - 2013. - 134 S.: zahlr. Ill. - [2]. Der Krieg im Archiv, August 1914: ein Kalendarium. - 2013. - 239 S. - [3]. Der Krieg im Archiv, September 1914 - Dezember 1918: ein Kalendarium. - 2013. - 370 S. - Rez.: *IFB* 13-4 http://ifb.bsz-bw.de/bsz39453512Xrez-1.pdf

² Grundlegend ist *Ernst-Jünger-Handbuch*: Leben - Werk - Wirkung / Matthias Schöning (Hrsg.). - Stuttgart; Weimar: Metzler, 2014. - VII, 450 S.; 25 cm. - ISBN 978-3-476-02479-4: EUR 69.95 [#3612]. - Rez.: *IFB* 14-2 http://ifb.bsz-bw.de/bsz390866768rez-1.pdf - Zur Forschungsgeschichte siehe auch *Spuren und Schneisen*: Ernst Jünger: Lesarten im 20. Jahrhundert / Ernst Keller. - Bielefeld: Aisthesis-Verlag, 2012. - 628 S.; 21 cm. - ISBN 978-3-89528-829-6: EUR 58.00 [#2564]. - Rez.: *IFB* 12-2 http://ifb.bsz-bw.de/bsz354108190rez-1.pdf - Ferner *Ernst-Jünger-Bibliographie*: wissenschaftliche und essayistische Beiträge zu seinem Werk / Nicolai Riedel. - Stuttgart: Metzler. - 24 cm. - Aufnahme nach Forts.-Bd. [7358]. - [Grundwerk]. - (1928 - 2002). - 2003. - XII, 383 S. - (Personal-bibliographien zur neueren deutschen Literatur; 5). - ISBN 3-476-01961-6: EUR 149.95. - Rez.: *IFB* 03-1-130 http://swbplus.bsz-bw.de/bsz103233156rez.htm - Fortsetzung. - (2003 - 2015). - 2016. - X, 255 S. - ISBN 978-3-476-02665-1: EUR 149.95. - Rez.: *IFB* 17-1

gen des Krieges führte Jünger eifrig Tagebuch³ und schrieb Briefe an zu Hause.⁴ Nach dem Krieg formte er seine Aufzeichnungen in jenes Buch um, das ihn berühmt und berüchtigt werden ließ: *In Stahlgewittern*. Dieses Werk liegt inzwischen in einer kritischen Ausgabe vor,⁵ und eine große Zahl verschiedenster Studien hat sich mit diesem epochalen Werk auseinandergesetzt, an dem niemand vorbeikommt, der sich mit der Literatur des Weltkriegs befaßt.

m Schatten dieses Werkes steht dagegen *Das Wäldchen 125*, in dem Jünger eine Episode aus dem Stellungskrieg in Frankreich etwa 20 km südlich der Stadt Arras, die im früheren Werk nur eine unter anderen ist, ausführlicher traktiert und literarisch formt. Kriegsbedeutend war das, was sich dort abspielte nicht; der Ort "ist nicht verbunden mit einer bedeutenden Offensive oder einem bemerkenswerten Gefecht in der Endphase des Ersten Weltkriegs" (S. 7). Dieses Werk und die ihm zugrundeliegenden Ereignisse sind

³ Kriegstagebuch: 1914 - 1918 / Ernst Jünger. Hrsg. von Helmuth Kiesel. [Transkription: José António C. Santos]. - Stuttgart : Klett-Cotta, 2010. - 654 S.; 24 cm. - ISBN 978-3-608-93843-2 : EUR 32.95 [#1462]. - Rez.: IFB 11-1 http://ifb.bsz-bw.de/bsz324318804rez-1.pdf - Im Zweiten Weltkrieg betätigte sich Jünger auch als Diarist, doch war hier der Duktus deutlich anders. Siehe dazu **Selbstbehauptung**: autobiographisches Schreiben vom Krieg bei Goethe, Heine, Fontane, Benn, Jünger und Handke / Jan Röhnert. - Frankfurt am Main : Klostermann, 2014. - 570 S.; 22 cm. - (Das Abendland; N.F. 39). - Zugl.: Braunschweig, Techn. Univ., Habil.-Schr., 2014. - ISBN 978-3-465-03851-1 : EUR 79.00 [#3873]. - Rez.: IFB 16-1 http://ifb.bsz-bw.de/bsz414726154rez-1.pdf - Aufzeichnungen aus dem Malstrom: die Genese der "Strahlungen" aus Ernst Jüngers privaten Tagebüchern (1939 - 1958) / Joana van de Löcht. - Frankfurt am Main : Klostermann, 2018. - 391 S.; 22 cm. - (Das Abendland; N.F. 42). - Zugl.: Heidelberg, Univ., Diss., 2017/2018. - ISBN 978-3-465-00616-9 : EUR 79.00 [#6273]. - Rez.: IFB 19-1 http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9480 - Ferner zuletzt Die ganze Welt ein Garten? : Flora und Fauna in Ernst Jüngers schriftlichem Nachlass / Sibylle Benninghoff-Lühl. - Berlin : Kulturverlag Kadmos, 2018. - 213 S.: III.; 24 cm. - ISBN 978-3-86599-251-2: EUR 29.80 [#6299]. - Eine Rezension in *IFB* ist vorgesehen.

⁴ Feldpostbriefe an die Familie 1915 - 1918: mit ausgewählten Antwortbriefen der Eltern und Friedrich Georg Jüngers / Ernst Jünger. Hrsg. und mit einem Vorwort von Heimo Schwilk. - Stutt-gart: Klett-Cotta, 2014. - 133, [8] S.: Ill.; 21 cm. - ISBN 978-3-608-93950-7: EUR 19.95 [#3530]. - Rez.: IFB 14-1 http://ifb.bsz-bw.de/bsz401485862rez-1.pdf

⁵ *In Stahlgewittern* / Ernst Jünger. - Historisch-kritische Ausg. / hrsg. von Helmuth Kiesel. - Stuttgart : Klett-Cotta, 2013. - 23 cm. - ISBN 978-3-608-93946-0 : EUR 84.00, EUR 68.00(Subskr.-Pr. bis 31.01.2014) [#3303] - Bd. 1. Die gedruckte Fassung unter Berücksichtigung der Korrekturbücher. - 2013. - 647 S. : III. - Bd. 2. Variantenverzeichnis und Materialien. Fassungsvergleich und Variantenverzeichnis / Luisa Wallenwein. - 2013. - 598 S. : III., Faks., Kt. - Rez.: *IFB* 14-1 http://ifb.bsz-bw.de/bsz391452371rez-1.pdf - Siehe weiterhin *Krieg als inneres Erlebnis* : Schriften zum Ersten Weltkrieg / Ernst Jünger. Hrsg. von Helmuth Kiesel unter Mitarb. von Friederike Tebben. - Stuttgart : Klett-Cotta, 2016. - 692 S. : III. ; 24 cm. - ISBN 978-3-608-96101-0 : EUR 34.95 [#4839]. - Rez.: *IFB* 17-1 http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8194

der Gegenstand des vorliegenden Buchs von Rüdiger Schönrade,⁶ der auch über die Zusatzqualifikation verfügt, Berufsoffizier der Bundeswehr zu sein. Das ist gegenüber Literaturwissenschaftlern, die nicht gedient haben, in mancher Hinsicht gewiß ein Gewinn, weil so der sachliche Zugang leichter fällt.

Er skizziert sachlich und nüchtern Jüngers Rolle im Weltkrieg, sein Tagebuchschreiben und sein Regiment, ebenso die Lage des deutschen Heeres im Sommer 1918, als der Krieg für Deutschland faktisch bereits verloren war. Jüngers Perspektive wird gekennzeichnet als eine solche, die nirgends auf die übergeordnete strategische Situation eingeht, sondern im Grunde dem Tunnelblick des Frontsoldaten in einem bestimmten Frontabschnitt verhaftet bleibt. Gerade das macht sicher auch den spezifischen Blick Jüngers aus. Schönrade geht nun so vor, daß er erst ausführlich den Kampf um das Wäldchen 125 im Juni und Juli 1918 schildert und analysiert, wie er im Tagebuch Jüngers dargestellt wird, um dann die Darstellung der Episode in den **Stahlgewittern** anzuschließen.⁷ Mit dieser wird dann das Werk **Wäldchen 125** verglichen, das sich selbst als *Chronik aus den Grabenkämpfen 1918* präsentiert und damit auch auf die Darstellung von etwas Typischem zielt. Interessant sind dabei nicht zuletzt auch jeweils die Passagen, die Kritik an Vorgesetzten oder der Etappe üben.

Für Schönrade stellt das Tagebuch Jüngers, ergänzt durch Regimentsgeschichten, im wesentlichen den am stärksten an der Wirklichkeit orientierten Texttypus dar, der dann auch zum Abgleich für die späteren literarischen Überformungen verwendet wird. Erwähnt Jünger etwa ein Ereignis in seinen Tagebüchern gar nicht, geht der Autor davon aus, daß es sich um nachträgliche Zutaten handelt. Das mag meist stimmen, doch wäre zu bedenken, daß dies nicht immer zutreffen muß, weil auch Tagebücher aus verschiedensten Gründen unvollständig sein können und ohnehin das Problem von Auslassungen auch bei an sich kontinuierlicher Nutzung auftauchen kann. Wie auch immer – Jünger bearbeitet jedenfalls, wie auch Schönrade nochmals ausführlich deutlich macht, die ursprünglichen Texte, was auch zu Ungenauigkeiten bei der Beschreibung der Erlebnisse führt. So ist es einmal der linke, dann wieder der rechte Zeigefinger, der in ein und derselben Situation verletzt wurde. Oder Jünger fingiert, er hätte das Wäldchen 125 erkundet, obwohl der nach Lage der Dinge das Wäldchen nie betreten hat, was auch kaum möglich gewesen wäre. Ebenso fiktiv dürften Passagen wie die sein, in der Jünger einen großen Angriff auf das Wäldchen schildert, die zwar packend sind, aber wohl als literarisches Konstruktionsmittel zu begreifen sind (S. 144).

-

⁶ Inhaltsverzeichnis: https://d-nb.info/1160465398/04

⁷ Seltsamerweise ignoriert der Verfasser das im selben Verlag erschienene, auch für sein Thema einschlägige Buch *Das Begleitbuch zu Ernst Jüngers "In Stahlgewittern"* / Nils Fabiansson. [Aus dem engl. Manuskript übers. von Till Kinzel]. - Hamburg [u.a.]: Mittler, 2007. - 158 S.: Ill.; Kt.; 21 cm. - Ein Teil der Auflage ist die Jahresgabe des Freundeskreises der Brüder Ernst und Friedrich Georg Jünger e.V. - ISBN 978-3-8132-0888-7: EUR 19.90 [9515]. - Rez.: *IFB* 07-2-396 http://swbplus.bsz-bw.de/bsz273190415rez.htm

Schönrade ordnet die von Jünger geschilderten Aspekte militärgeschichtlich ein und stellt heraus, daß Jünger eigentlich nie einen übergeordneten strategischen Blick auf den Krieg hat, sondern konsequent bloß auf der taktischen Ebene in dem Bereich bleibt, den er als Frontsoldat bzw. -offizier überblickt. Gerade diese Ausblendung des Gesamtzusammenhangs ist aber wichtig, denn sie verstärkt gerade die hochgradige Sinnlosigkeit des Kriegsgeschehens vor allem im Grabenkrieg, der über lange Zeit stagnierte. Jünger schrieb Das Wäldchen 125 in der Hochphase seiner nationalistischen Wende, weshalb das Werk auch angereichert ist mit entsprechenden Reflexionen, die im Krieg selbst Jünger offenbar noch fremd waren. Weil Jünger selbst dies sehr bald nicht mehr unterschrieb und sich vom radikalen Nationalismus der Weimarer Jahre verabschiedete, wurden entsprechende Passagen in der Ausgabe von 1935 gestrichen, so wie er auch die Publizistik jener Jahre nicht in seiner Werkausgabe haben wollte.8 Schönrade verzichtet daher auch auf eine weitere Auseinandersetzung mit diesen überlebten Ideen der 1920er Jahre (S. 155).

Schönrade hat ein nüchternes, sehr informatives Buch über einen vernachlässigte Text Jüngers vorgelegt, der im Kontext der Weltkriegsschriften aber bedeutsam ist, weil er ein hohes Maß an Fiktionalisierung aufweist und damit keinesfalls als Tagebuch im üblichen Sinne gelesen werden darf. Das Buch ist einerseits für den militärgeschichtlich Interessierten relevant, aber auch für Literaturwissenschaftler, die sich mit der Darstellung des Kriegserlebnisses im Ersten Weltkrieg befassen.⁹

Till Kinzel

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/ http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9588 http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9588

-

^{Sie liegt inzwischen gesammelt vor:} *Politische Publizistik*: 1919 bis 1933 / Ernst Jünger. Hrsg. kommentiert und mit einem Nachwort von Sven Olaf Berggötz.
2., durchges. Aufl. - Stuttgart: Klett-Cotta, 2013. - 898 S.; 22 cm. - ISBN 978-3-608-93550-9: EUR 62.00 [#3578]. - Rez.: *IFB* 14-2 http://ifb.bsz-bw.de/bsz380781565rez-1.pdf

⁹ Siehe dazu auch *Heroisches Elend*: der Erste Weltkrieg im intellektuellen, literarischen und bildnerischen Gedächtnis der europäischen Kulturen = Misères de l'héroïsme / Gislinde Seybert; Thomas Stauder (Hrsg.). - Frankfurt am Main [u.a.]: Lang. - 21 cm. - ISBN 978-3-631-63662-6: EUR 124.95 [#3575]. - Teil. 1 (2014). - 799 S.: III. - Teil 2 (2014). - S. 806 - 1625: III. - Rez.: *IFB* 14-2 http://ifb.bsz-bw.de/bsz400316552rez-1.pdf